

Wertschöpfungskette

Unser Handel kann sich in Form einer Kette vorgestellt werden. Zu Beginn der Kette hat ein Produkt einen niedrigen Wert, der zum Ende der Kette hin ansteigt. Ein Großteil des Wertes wird in der Mitte der Kette geschöpft, z.B. durch Weiterverarbeitung oder Verteilung des Produkts. Deshalb haben Menschen, die am Beginn der Kette beteiligt sind, z.B. Rohstofflieferant:innen oder Erzeuger:innen den niedrigsten monetären Gewinn und Menschen, die ab der Mitte der Kette agieren, den höchsten.



Zwischenhandel

Als Zwischenhandel wird die Vermittlung der Ware durch Dritte bezeichnet. Wenn kleinere Produzent:innen beispielsweise keinen direkten Marktzugang haben, müssen sie ihre Ware an diejenigen verkaufen, die diesen Zugang besitzen (Zwischenhandel). Große Einzelhändler:innen bevorzugen zudem große Zuliefernde, sodass Kleinproduzierende auf Zwischenhandel angewiesen sind. So entsteht ein Abhängigkeitsverhältnis, das auf Zwischenhandel basiert.



Fakten

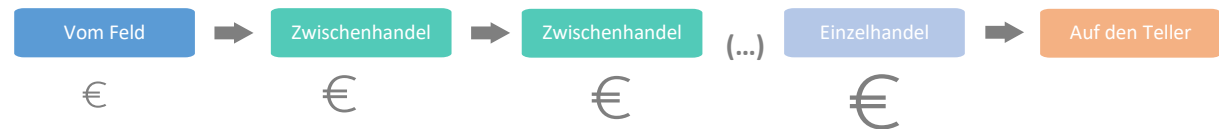
- Bis ein landwirtschaftliches Produkt auf dem Teller von Endverbraucher:innen landet, hat es in der Regel **verschiedene Orte, Menschen oder auch Zustände** durchlaufen.
- Vom Feld auf den Teller (engl. **Farm to Fork**) ist eine **Strategie der Europäischen Kommission**, um die einzelnen Stationen der Wertschöpfungskette einerseits **nachvollziehbar** und andererseits **gerechter** für alle beteiligten Akteur:innen zu machen.
- Ein wesentliches Ziel der Strategie ist es **möglichst kurze Handelswege** zu etablieren.



Was kann ich persönlich tun?

- In der gelebten Praxis gibt es Vom Feld auf den Teller in Form von **Hofläden, Milchtankstellen** oder **Verkaufsautomaten**.
- Regional einkaufen unterstützt regionale Produzent:innen und Verarbeiter:innen vor Ort und sichert damit Arbeitsplätze in der Region.
- Vielleicht sichert der Einkauf in der Bäckerei oder Schreinerei vor Ort heute schon den Arbeitsplatz der Kinder von morgen?

Warum benötigen wir eine Veränderung unseres Handelssystems?



Der Preis eines Produktes wird auf alle Akteur:innen der Kette aufgeteilt. In dieser stark vereinfachten Abbildung der Lieferkette ist zu erkennen, dass der **Preis** eines Produkts **im Zwischenhandel ansteigt**. Diese Form des Handels bietet kaum faire wirtschaftliche Interaktion. Außerdem werden **durch Zwischenhandel viele Ressourcen verbraucht** und teils **unnötige CO2-Emissionen verursacht**, z.B. durch die das Hin- und Hertransportieren der Ware. Bei landwirtschaftlichen Gütern wirkt sich der Zwischenhandel auf die **Frische der Ware** aus.

Mit der Vom Feld auf den Teller Strategie soll die Nahrungsmittelherstellung und -verteilung **nachhaltig** werden.



Von kurzen Handelswegen profitieren v.a. Produzierende, da der Wert bei ihnen bleibt. Aber auch die **regionale Landwirtschaft** wird durch die Einbindung in lokale Märkte **gestärkt**, da Arbeitsplätze gesichert werden und Steuereinnahmen der Region zu Gute kommen. So werden unabhängige Versorgungsstrukturen etabliert, was in Krisenzeiten besonders wichtig ist.